
┌

└

Betreff: Betreuungsgerichtliche Zustimmung § 1904 BGB

Patient:

geb. am , wohnhaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

als gesetzlicher Betreuer des o. g. Patienten möchte ich – seinem mutmaßlichen Willen entsprechend – meine Einwilligung in die Fortsetzung der folgenden lebenserhaltenden Maßnahmen verweigern:

Ich beantrage, meiner Weigerung betreuungsgerichtlich zuzustimmen. Begründung:

Durch Beschluss des Betreuungsgerichts vom bin ich zum gesetzlichen Betreuer bestellt worden. Mein Aufgabenkreis umfasst (u. a.) die Gesundheitsangelegenheiten des Betreuten. Er ist schwer unheilbar erkrankt und leidet an

Behandelnder Arzt ist

wohnhaft

Tel.:

Der Betreute kann seinen Willen krankheitsbedingt nicht äußern. Auf Grund folgender konkreter Anhaltspunkte bin ich der Überzeugung, dass der Betreute mit der o. g. lebenserhaltenden Maßnahme nicht einverstanden ist:

Obwohl auch der behandelnde Arzt mit mir der Meinung ist, dass die Fortsetzung der lebenserhaltenden Maßnahme dem Willen des Betreuten widerspricht, bitte ich dennoch um eine gerichtliche Genehmigung meiner Entscheidung.

Unterschrift

Anlagen: